



Unsere Ortsvereinszeitung

Ihr Team für Erpel

Liebe Erpelerinnen und Erpeler,

die Kommunal- und Europawahlen am 26. Mai stehen vor der Tür. Auch in unserem Heimatort Erpel wird gewählt. Mit dieser Neuauflage unserer traditionsreichen Ortsvereinszeitung, den „Erpeler Nachrichten“ kurz „ERNA“, möchten wir Sie über unsere Aktivitäten der letzten Jahre informieren.

Als SPD Ortsverein Erpel haben wir mit unseren Mitgliedern viele Veranstaltungen durchgeführt, uns bspw. mit unserem Weinstand an Festen beteiligt und die Sauberkeit am Rheinufer durch gemeinsames Anpacken mit engagierten Helferinnen und Helfern erhöht. Erreichtes in der Vergangenheit ist zwar

schön, doch geht es uns vor allen Dingen um die Zukunft unserer Heimat. Deswegen möchten wir Ihnen in dieser Zeitung unsere Ziele für Erpel und Orsberg, die wir im nächsten Ortsgemeinderat weiter verfolgen wollen, präsentieren.

Zu Zielen gehören auch immer die Menschen, die sie umsetzen sollen. Mit einer guten Mischung aus Jung & Erfahren sowie verschiedenen beruflichen Hintergründen treten wir an, um Erpel voranzubringen. Eine Vorstellung unserer Kandidat/innen finden Sie also auch in dieser Zeitung. Einfach weiterblättern!

Ihre SPD Erpel

Unsere Ziele für Erpel

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Erpel treten zur Gemeinderatswahl an, um den Ort und seinen Ortsteil Orsberg voranzubringen. Die dörfliche Infrastruktur zu sichern und auszubauen, ist dabei das oberste Ziel. Bei allem politischen Handeln setzen wir auf Transparenz, Bürgerbeteiligung und Sachlichkeit. Hier finden Sie einige unserer Ziele auf einen Blick!

Mobilität & Verkehr

- Halbstunden-Takt für den Personenzugverkehr am Erpeler Bahnhof
- Erhöhung des Bahnsteigs am Erpeler Bahnhof zur Förderung der Barrierefreiheit
- Einsatz gegen Bahnlärm: wir unterstützen die Forderung nach einer Alternativtrasse für den Güterzugverkehr außerhalb des Rheintals.
- Der Bürgerbus der VG Unkel ist eine gute Ergänzung zum ÖPNV. Danke an die Ehrenamtlichen, die das ermöglichen. Das wollen wir weiter unterstützen.
- Verkehrsberuhigung im Ort bspw. durch „Smiley“
- Verbesserung der Parkplatzsituation
- Dauerhafte Sicherung einer Fährverbindung zwischen Erpel und Remagen

Ehrenamt fördern

- Unterstützung von Vereinen und deren Zusammenarbeit
- Brauchtumsfeste wie das Weinfest, den Karneval und die Kirmes unterstützen
- Förderung von Kulturangeboten
- Unterstützung der Feuerwehr

Familien- und seniorenfreundliches Erpel

- Erhalt der Spielplätze
- Unterstützung der Grundschule und der Kita: Genügend Plätze und gute Ausstattung
- Bezahlbarer Wohnraum
- Barrierefreiheit in allen Bereichen sichern
- Angebote für Senior/innen erhalten & ausbauen

Gewerbe

- Unser Ort muss attraktiv bleiben. Wir kämpfen für den Erhalt vorhandener und die Ansiedlung neuer Geschäfte & Unternehmen.
- Regionales Marketing besonders für den Tourismus nutzen
- Erschließung eines neuen Gewerbegebietes möglich machen
- Wiederansiedlung eines Geldautomats in Erpel: Kostenloses Abheben für Volksbank- und Sparkassenkunden

Wir möchten Infrastruktur erhalten und ausbauen, dabei auf die Finanzen der Ortsgemeinde achten und im Rat konstruktiv mit allen politischen Kräften zusammenarbeiten. Wir möchten Ansprechpartner für Ihre Belange sein und Erpel voranbringen. Für Jung & Alt. Unterstützen Sie uns dabei!



Unser jährliches Sommerfest

Alljährlich veranstaltet der SPD Ortsverein Erpel sein gut besuchtes Sommerfest am Grillplatz des Bürgerssaals. Hier besteht die Möglichkeit für alle Dorfbewohner und Gäste bei kostenlosen kalten und heißen Getränken sowie Süßem oder Deftigem mit den örtlichen und geladenen Politikern ins Gespräch zu kommen. Bisher hatte man auch meistens Glück mit dem Wetter! Gerne möchten wir Sie und Euch schon jetzt auf unser nächstes Sommerfest aufmerksam machen, das am Sonntag, 21. Juli 2019 ab 15.00 Uhr stattfinden wird. Herzliche Einladung!

Unsere KandidatInnen für den Ortsgemeinderat



1

Marita Zinkel



2

Martin Diedenhofen



3

Stefanie Winzen



4

Holger Diedenhofen



5

Birgit Klein

**Für die
Listenplätze 6 - 10:
Weiterblättern!**

An der Spitze der ausgewogenen und viele Berufsgruppen abbildenden Kandidatenliste für den Erpeler Ortsgemeinderat steht *Marita Zinkel*, die bereits seit 2014 Mitglied im Gemeinderat ist und nach der Wahl am 26. Mai 2019 ihre Arbeit fortsetzen möchte. Die 54jährige Industriefachwirtin ist zudem ehrenamtliche Beigeordnete der Verbandsgemeinde Unkel und aktiv bei den Erpeler Möhnen.

Ihr folgt auf Listenplatz 2 *Martin Diedenhofen*, der sich seit 2014 in der Erpeler SPD engagiert. Der 24jährige Lehramtsstudent ist Vorstandsmitglied im SPD-Kreisverband Neuwied und seit 2018 Mitglied im Landesvorstand der SPD Rheinland-Pfalz, beide Ämter sind ehrenamtlich. Der aktive Fußballer beim Heimatverein FV Rot-Weiß Erpel möchte die Zukunft der Ortsgemeinde direkt mitgestalten.

Listenplatz 3 belegt *Stefanie Winzen*, die ebenfalls seit 2014 Mitglied in der Erpeler SPD ist. Der 53jährigen Finanzbuchhalterin liegt ihre Heimat sehr am Herzen, die Entwicklung der Ortsgemeinde Erpel möchte sie deswegen positiv vorantreiben.

Auf Listenplatz 4 folgt *Holger Diedenhofen*. Der 53jährige Fährführer engagiert sich ehrenamtlich als Leiter des Bürgerbus-Teams der Verbandsgemeinde Unkel. Die Mobilität der Mitbürgerinnen und Mitbürger zu sichern, ist eines seiner Ziele, die er auch im Ortsgemeinderat Erpel verfolgen möchte.

Listenplatz 5 belegt *Birgit Klein*, die bereits seit 2014 im Gemeinderat mitarbeitet. Die 50jährige Betriebsratsvorsitzende ist vielfältig im Ort engagiert, so etwa im Vorstand des Bürgervereins und bei der Großen Erpeler Karnevalsgesellschaft. Birgit Klein ist zudem Mitglied bei Ärzte ohne Grenzen e.V. und möchte sich weiterhin für Erpel einsetzen.

Unsere Position zu den WKB

Kein Thema hat die Bürger von Erpel in den letzten Jahren so emotionalisiert, ja gespalten, wie die vom Erpeler Gemeinderat beschlossene Umstellung des Systems der Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen von einmaligen auf wiederkehrende Beiträge. Wir standen dabei immer für Sachlichkeit, fairen Umgang und für Offenheit gegenüber den Kritikern.

Ein kurzer Rückblick:
Nach längerer Diskussion wurde im April 2016 grundsätzlich beschlossen, Wiederkehrende Beiträge (WKB) einzuführen, die Satzungsänderung wurde im März 2017 verabschiedet. Beide Beschlüsse wurden im Ortsgemeinderat einstimmig bzw. mit einer Gegenstimme gefasst. Für die Anwohner, die erst kürzlich oder vor einigen Jahren Anliegerbeiträge für den Ausbau ihrer Straße bezahlt haben, wurde eine Verschönerung eingeführt, deren Dauer von der Höhe der gezahlten Anliegerbeiträge abhängt. Die Bürger sollten in Informationsveranstaltungen und Rundschreiben über die Problematik informiert werden, leider waren diese Informationen seitens der Verwaltung aber teilweise fehlerhaft bzw. unvollständig. Um den Unmut von Teilen der Bevölkerung zu kanalisieren, gründete sich 2017 eine Bürgerinitiative, die hauptsächlich für ein Bürgerbegehren gegen die Einführung von WKB eintrat. Wir, die SPD Erpel, haben uns den berechtigten Forderungen auf mehr Bürgerbeteiligung angeschlossen und zweimal (im

August 2017 und im Mai 2018) im Ortsgemeinderat beantragt, eine Einwohnerbefragung über dieses heikle Thema durchzuführen. Beide Male wurde unser Antrag im Ortsgemeinderat im Wesentlichen von der CDU-Fraktion abgelehnt, teilweise mit hanebüchsen Argumenten. Leider war auch der Umgang einiger Vertreter der Bürgerinitiative gegenüber den gewählten Ratsmitgliedern nicht immer angemessen.

Die SPD Erpel hat sich die Entscheidung für die Einführung von WKB nicht leicht gemacht, denn natürlich gibt es auch bei dieser Lösung Nachteile für bestimmte Bevölkerungsgruppen, wie z.B. für die Anlieger von Bundes- oder Landesstraßen, die bisher von Straßenausbaubeiträgen verschont waren. Auch wurden seitens der Verbandsgemeindeverwaltung bei der Umsetzung handwerkliche Fehler gemacht.

Im Prinzip jedoch ist unserer Ansicht nach die Verteilung von Ausbaubeiträgen auf das gesamte Ortsgebiet gerechter als die bisherige Lösung, vor allem

im Hinblick auf die absolute Höhe der Beiträge. Eines ist aber sicher: die Erpeler SPD wird sich auch weiterhin für mehr Bürgerbeteiligung auf allen Gebieten der Kommunalpolitik einsetzen!

Zurzeit ist das Thema Straßenausbaubeiträge bundesweit aktuell. Die Parteien streiten sich – mit zum Teil unterschiedlichen Auffassungen in den einzelnen Bundesländern – über die Frage, ob diese Beiträge generell abgeschafft werden und die Straßenausbaubaukosten aus den Landeshaushalten finanziert werden sollen. Auch in der SPD gibt es darüber unterschiedliche Auffassungen. Aber man darf auf keinen Fall die Bürger darüber im Unklaren lassen: irgendjemand wird für die Kosten aufkommen müssen und das wird auf jeden Fall der Bürger sein, entweder wie bisher die unmittelbar Betroffenen oder alle Steuerzahler des jeweiligen Bundeslandes. Da helfen auch Schnellschuss-Forderungen im Landtag nichts. Wir setzen uns weiterhin dafür ein, die Belastung für die Bürger möglichst gering zu halten.



Weinfest in Erpel: Seit 2015 mit Weinstand

Stolz sind wir auf unsere Beteiligung am Weinfest mit unserem Stand, den wir seit 2015 vorrangig mit Bioweinen betreiben. Es ist uns eine Freude, beim Weinfest aktiv dabei sein zu dürfen und so zur Brauchtumpflege unseres schönen Ortes beitragen zu können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und alle Helfer des Weinfestes und des Blumenkorsos.
Erpeler Weinfest 2019: 13.-16. September

Unsere KandidatInnen für den Ortsgemeinderat



6

Jochen Wilsberg



7

Claudia Caspari



8

Günter Brüßelbach



9

Ulrike Diedenhofen



10

Claudio Mastrogiacomo

FÜR ERPEL

**SPD-LISTE
WÄHLEN!**

Der Vorsitzende der Erpeler SPD *Jochen Wilsberg* belegt auf eigenen Wunsch den Listenplatz 6 und lässt damit neuen Kandidaten den Vortritt: „Wir haben eine ausgewogene Liste aufgestellt und auch in den letzten Jahren gezeigt, dass wir uns aktiv am Erpeler Ortsleben beteiligen und uns stetig für unsere Heimat und die Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Genau das möchten wir auch nach den Kommunalwahlen mit einem starken Team tun!“

Auf Listenplatz 7 kandidiert *Claudia Caspari*. Die Neu-Erpelerin hat ihre neue Heimat bereits liebgewonnen und möchte sich deswegen mit voller Kraft für den Ort einsetzen. Bürgernähe ist dabei ihr absoluter Leitfaden. Ganz besonders die Natur liegt der 58jährigen Verwaltungsfachangestellten am Herzen, seit mehr als 40 Jahren ist sie bereits Mitglied beim WWF.

Ihr folgt *Günter Brüßelbach*, der sich sowohl im Erpeler als auch im Orsberger Bürgerverein engagiert. Der 60jährige Gartenfreund und Fan des 1. FC Köln möchte sich ganz im Sinne seiner Vereinsaktivitäten auch weiterhin für die Gemeinschaft einsetzen. Der gelernte Elektromechaniker arbeitet derzeit als Selbstständiger und belegt den Listenplatz 8.

Ulrike Diedenhofen folgt auf Platz 9. Die 52jährige PTA (Pharmazeutisch-Technische Angestellte) ist gebürtige Erpelerin und dem Ort sehr verbunden. Sie ist Mitglied im NABU und möchte auch Erpel nachhaltig gestalten. Neben ihrem politischen Engagement und dem Beruf wandert sie gerne in der Natur oder spielt Klavier.

Claudio Mastrogiacomo kandidiert als Erpeler Bürger auf Platz 10 der SPD-Liste für den Gemeinderat. Der Zusammenhalt im Ort ist für ihn die Motivation, die Zukunft Erpels sozial gerecht mitgestalten zu wollen. Der 47jährige Informatikkaufmann nimmt zur Entspannung gerne ein Buch in die Hand.

Fährbetrieb Erpel - Remagen

Die Nixe erhalten - Fahrtzeiten ausbauen

Der Fährbetrieb Erpel-Remagen hat eine mehr als hundert Jahre alte Tradition, die es zu bewahren gilt. In den vergangenen Jahren wurde der Betrieb jedoch immer mehr eingeschränkt. Wir machen uns dafür stark, dass die Fährzeiten wieder erweitert werden und so die Attraktivität für Rheinanlieger und Touristen gesteigert wird. Die SPD stellt sich gegen den Abbau von Infrastruktur.

**Mehr Infos und die Möglichkeit,
uns zu kontaktieren, gibt es hier:**

www.spd-erpel.de





Wir packen an für mehr Sauberkeit

Seit 2015 veranstaltet die Erpeler SPD jedes Jahr im Frühling eine Rheinufer-Säuberungsaktion. Dabei wird das Ufer von Müll, Glas, Schrott, Styropor, Matratzen und anderem Unrat befreit. Mit viel Elan tüten die Ortsvereinsmitglieder und die Helferinnen und Helfer dann den Müll in blaue Säcke und befördern diese und größere Stücke in den von der Ortsgemeinde, dankenswerter Weise, bereit gestellten Anhänger. Die Aktionen waren nicht immer ganz ungefährlich, da das Rheinufer zum Teil stark verwachsen ist und einige Stolperfallen zu bieten hat. Eine Mitbürgerin war im letzten Jahr so begeistert von der Aktion, dass sie den Helfern als Dankeschön einen Betrag spendete, der

anschließend im Imbiss Rheingarten in eine Erfrischung umgemünzt wurde.

Am südlichen Geländer an der B 42 wurden von den Erpeler SPD-Mitgliedern und mit Unterstützung der Erpeler Feuerwehr sowie motivierten freiwilligen Helfern die Scheiben und der Handlauf mit Schrubbern und Bürsten gereinigt. Rheinseitig sicherte die Erpeler Feuerwehr die Aktiven mit einer Absturzsicherung. Gerne haben seitdem einige Mitglieder zum Dank beim Feuerwehrball ausgeholfen und werden das auch weiterhin tun.

Stinkende Tretminen sind ein ständiges Ärgernis auf den Wegen und Wiesen des Rheinufers. Deshalb hat der SPD-Ortsverein Erpel zwei

Beutelspender aus seiner Ortsvereinskasse gespendet und aufgestellt. Die Hundetüten werden bis zum heutigen Tag von privaten Spendern und aus der Kasse des SPD-Ortsvereins bezahlt. Die Sauberkeit unseres Ortes ist uns wichtig. Auch dafür werden wir uns weiterhin engagieren.

***Alle Erpeler
SPD-Kandidaten
für die Räte &
den Kreistag sehen
Sie auf der
Rückseite!***

Am 26. Mai wählen gehen!

Unsere KandidatInnen für den Ortsgemeinderat

- | | | | |
|---|--------------------|----|-----------------------|
| 1 | Marita Zinkel | 6 | Jochen Wilsberg |
| 2 | Martin Diedenhofen | 7 | Claudia Caspari |
| 3 | Stefanie Winzen | 8 | Günter Brüßelbach |
| 4 | Holger Diedenhofen | 9 | Ulrike Diedenhofen |
| 5 | Birgit Klein | 10 | Claudio Mastrogiacomo |

Unsere KandidatInnen für den Verbandsgemeinderat

- 3 Nina Thyssen
- 5 Marita Zinkel
- 8 Holger Diedenhofen

Unser Kandidat für den Kreistag

- 5 Martin Diedenhofen

ORTSVEREIN
ERPEL

SPD

Anpacken!
Für Erpel & Orsberg.